

Verantwortung beginnt mit soliden Finanzen!

26,4 Millionen Euro Schulden

Eigenprognose Stadt Reichelsheim Haushalt 2026 für 2028

Verschuldung: Eine Hypothek auf die Zukunft

Die Verschuldung der Stadt Reichelsheim steigt schneller als je zuvor. Während der Schuldenstand Ende 2020 noch unter sechs Millionen Euro lag, prognostiziert der aktuelle Haushaltsplan einen Anstieg auf über 26 Millionen Euro bis zum Jahr 2028. Damit vervierfacht sich die Verschuldung innerhalb weniger Jahre.

Nicht alle Ursachen liegen vor Ort. Die Kommunen übernehmen immer mehr Pflichtaufgaben, während gleichzeitig die finanzielle Ausstattung nicht Schritt hält. Steigende Umlagen, höhere Personalkosten und zunehmende Anforderungen belasten die kommunalen Haushalte dauerhaft. Doch die Art und Weise, wie mit diesen Rahmenbedingungen umgegangen wird, entscheidet über die finanzielle Zukunft unserer Stadt.

1,32 Millionen Euro - jedes Jahr

Ein Schuldenstand von 26,4 Millionen Euro bedeutet eine jährliche Belastung von rund 1,32 Millionen Euro für Zins und Tilgung. Dieses Geld muss jedes Jahr erwirtschaftet werden - noch bevor neue Projekte umgesetzt oder freiwillige Leistungen finanziert werden können.

Die Konsequenzen sind klar: Steigende Schulden führen entweder zu höheren Steuern und Gebühren oder zu geringeren finanziellen Spielräumen für Infrastruktur, Vereine und neue Projekte.

Verschobene Projekte - bleibende Schulden

Kredite, die ursprünglich für große Projekte wie den Neubau der Kindertagesstätte und die Sanierung des Bürgerhauses vorgesehen waren, wurden aufgrund zeitlicher Verschiebungen teilweise für andere Maßnahmen eingesetzt. Sobald die ursprünglichen Projekte umgesetzt werden, müssen diese Kredite erneut aufgenommen werden.

Es werden also Schulden auf Schulden gebaut - jede Sandburg ist stabiler.

Dabei gilt: Einzelne Projekte wie die Neugestaltung des Karl-Kempff-Platzes sind sinnvoll und wurden politisch unterstützt. Entscheidend ist jedoch die Gesamtstrategie und die Reihenfolge der Umsetzung.

Steigende Steuersätze

Im gleichen Zeitraum stiegen die Hebesätze für die Grundsteuer A und B von

2021: 420 % ☒ 2025: 610 % (Empfehlung Land Hessen: Grundsteuer A 471,4 %, Grundsteuer B 407,2 %) ☒

2027, 2028, 2029 usw.: ↑↑↑???

Anmerkung 1: Zum Jahr 2025 trat die Grundsteuerreform in Kraft. Das Land Hessen gab hierzu Vergleichswerte als Empfehlung heraus. Diese sind in Klammern angegeben.

Anmerkung 2: für das Jahr 2026 wurden die Sätze konstant bei 610 % belassen. Die Fraktionen von CDU und FW zweifeln dies angesichts zweier Wahlen (Kommunalwahl am 15. März 2026 und Bürgermeisterwahl am 23. August 2026) an und befürchten eine drastische Steigerung für das Jahr 2027.

Die Frage ist nicht: Ob die Rechnung kommt? Sie kommt!

Und wer die Rechnung bezahlt? Das sind Sie!

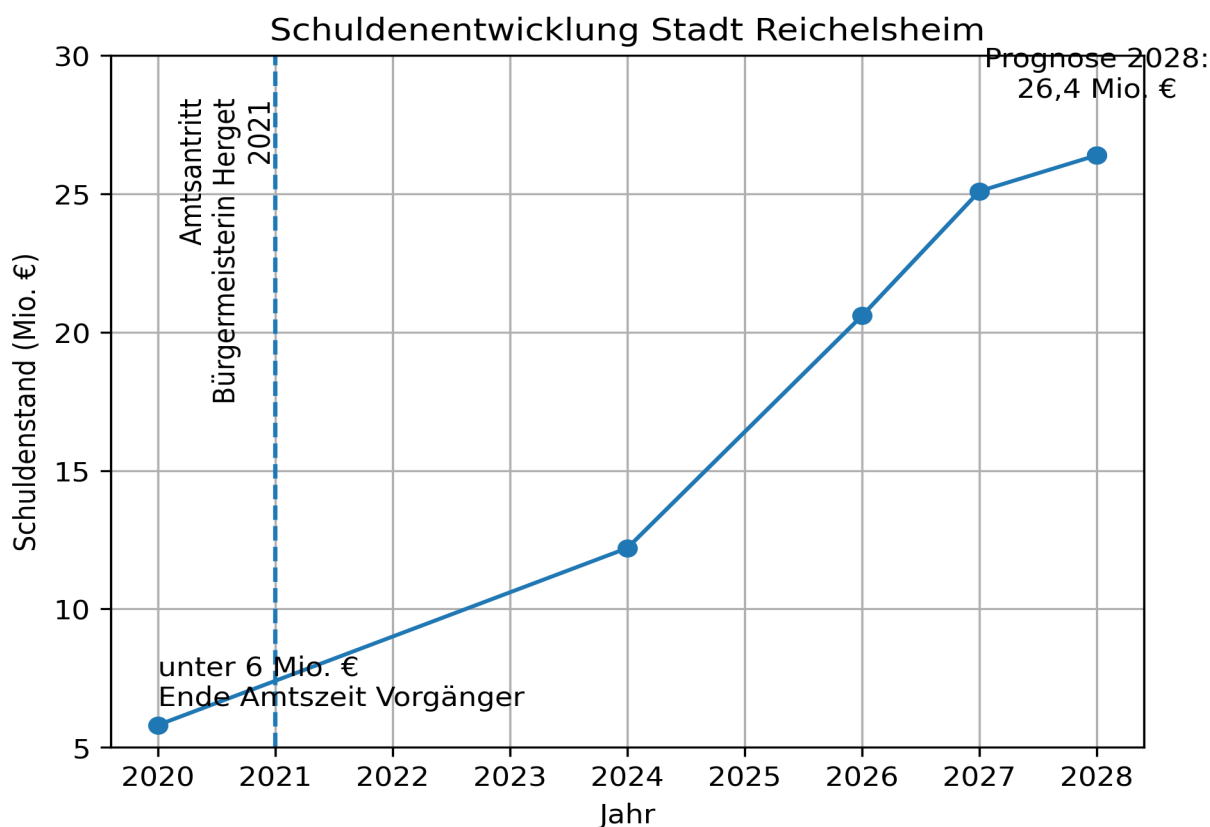
Verantwortung für die Zukunft

Schulden ermöglichen Investitionen. Aber sie verpflichten auch zukünftige Generationen.

Schulden sind eine Hypothek auf die Zukunft.

Die Frage ist nicht, ob die finanziellen Folgen eintreten. Sie werden eintreten.

Deshalb braucht Reichelsheim eine Finanzpolitik, die Verantwortung übernimmt - mit klaren Prioritäten, realistischen Planungen und einem nachhaltigen Umgang mit den finanziellen Möglichkeiten unserer Stadt.



DIE FAKTEN IM ÜBERBLICK

- Schuldenstand 2020: unter 6 Mio. €
- Schuldenstand 2024: rund 12 Mio. €
- Prognose 2028: über 26 Mio. €
- Jährliche Belastung: 1,32 Mio. € für Zins und Tilgung
- Vervierfachung der Verschuldung innerhalb weniger Jahre



Die Entscheidungen von heute bestimmen den Handlungsspielraum von morgen. Und deshalb muss Reichelsheim umsteuern. Nicht morgen! Jetzt!

Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung
Liste 1 CDU, Listenplatz 111 Holger Hachenburger